



DBB-Kaderrichtlinien

Stand: 01. Juni 2023

Vorwort

Während es für Individualsportarten oft klar definierte Kriterien (z. B. bestimmte Zeiten, Weiten, etc.) gibt, um in einen Bundeskader aufgenommen zu werden, gestaltet sich die Festlegung verbindlicher Auswahlkriterien für Spielsportarten wie Basketball deutlich schwieriger. Im Basketball kommen spezifische Herausforderungen und Komplexitäten zum Tragen, die eine differenzierte Betrachtung erfordern. In diesem Zusammenhang müssen verschiedene Faktoren berücksichtigt werden, um eine Entscheidung über die Berufung in den Bundeskader zu treffen. Von der Komplexität des Spiels und der Vielfalt der SpielerInnentypen bis hin zur Subjektivität der Bewertung - all dies beeinflusst die Festlegung verbindlicher Kriterien.

Berufung in Bundeskader

- Grundlage der Bundeskaderbildung ist die vom DOSB-Verbandstag am 07. Dezember 2017 beschlossene, aktuell geltende Fassung der Kaderdefinitionen.
- Über die Berufung in einen Bundeskader entscheidet der jeweils leitenden Bundestrainer bzw. die leitende Bundestrainerin unter Einbindung des Sportdirektors sowie des Vizepräsidenten Leistungssport.
- Die Zugehörigkeit zu einem Bundeskader bedarf einer jährlichen Bestätigung des DBB sowie der Bestätigung durch den DOSB.
- Voraussetzung für eine Berufung ist das Vorliegen der deutschen Staatsbürgerschaft sowie das ausschließliche Auflaufen für die deutsche Basketballnationalmannschaft.



- Klares Commitment zum Leistungssport sowie einer vertrauensvollen Arbeit mit dem Deutschen Basketball Bund e. V.
- Voraussetzung für eine Berufung ist das Vorliegen der unterzeichneten Einwilligungserklärung in die Datenverarbeitung, der Anti-Doping- und Schiedsvereinbarung sowie einer sportmedizinischen Untersuchung aus dem laufenden Kalenderjahr (bzw. zum Zeitpunkt der Maßnahme nicht älter als ein Jahr).

Bundeskaderstruktur

- Olympiakader (OK)

Aufnahmekriterien:

- Teilnahme an Zielwettkampf im Olympiajahr (OS, Platz 1-8)
- In anderen Jahren WM als Zielwettkampf (Platz 1-8)
- In Jahren ohne OS/WM gilt EM als Zielwettkampf (Platz 1-6)
- Alternativ Platzierung in der Weltrangliste bzw. World Series (3x3)
- OK-Status bleibt bis Erreichen der Olympiaqualifikation erhalten

- Perspektivkader (PK)

Aufnahmekriterien:

- Potenzial für die nächsten oder übernächsten Olympischen Spiele
- Wenn OK vorhanden, Berufung einzelner SpielerInnen in PK möglich
- Zugehörigkeit zum PK muss in jedem Jahr durch den DOSB bestätigt werden



- Teamkader (TK)

Aufnahmekriterien:

- Keine Perspektive für die nächsten oder übernächsten OS und somit keine Zugehörigkeit zu einem OK oder PK, aber Teilnahme an offiziellen Länderspielen oder internationalen Meisterschaften bzw. Turnieren
- Zugehörigkeit zum TK muss in jedem Jahr durch den DOSB bestätigt werden

- Nachwuchskader (NK1)

Aufnahmekriterien:

- Teilnahme an Jugendweltmeisterschaften/Jugendeuropameisterschaften (U18 bis U20)
- Teilnahme an Youth Olympic Games sowie entsprechenden Qualifikationsstufen
- Die Berufung in den NK1 erfolgt durch den jeweils leitenden Bundestrainer bzw. die leitende Bundestrainerin unter Einbindung des Sportdirektors sowie des Vizepräsidenten Leistungssport (unter Berücksichtigung der DBB-Nominierungskriterien).
- Zugehörigkeit zum NK1 muss in jedem Jahr durch den DOSB bestätigt werden

- Nachwuchskader (NK2)

Aufnahmekriterien:

- Teilnahme an Jugendweltmeisterschaften/Jugendeuropameisterschaften (U15-U17)
- Teilnahme am European Olympic Festival sowie entsprechenden Qualifikationsstufen
- Die Berufung in den NK2 erfolgt durch den jeweils leitenden Bundestrainer bzw. die leitende Bundestrainerin unter Einbindung des Sportdirektors sowie des Vizepräsidenten Leistungssport (unter Berücksichtigung der DBB-Nominierungskriterien).
- Zugehörigkeit zum NK2 muss in jedem Jahr durch den DOSB bestätigt werden



Nominierungsrichtlinien in eigener Datei unter: https://www.basketball-bund.de/dbb/downloads/?filter_type=all (Nominierungskriterien-2.pdf).